

- Natürliche Beschaffenheit der Flußthäler. S. 80. — Achtfache Schleuse zu Fonseranne. S. 86. — Unterirdischer Kanal von Malpas. S. 88. — Wasserpflanzen in der langen Kanalstrecke. S. 92.
- S. 4. Vom Drbfluß bis zum Herault und dem Mittelländ Meere. S. 93.
Beschreibung der Werke Behuf der Passage des Drbflusses. S. 95. Beschreib. der beweglichen Ueberleitung des Libron. S. 99. Die Runde Schleuse. S. 102. — Der Landsee von Thau. S. 105. — Hafen von Agde. S. 106. — Bemerkung über die Situation der Höfner oder Einfahrtsdämme. S. 107 ff. — Hafen von Cette. S. 111. — Molen und Dämme von Felsenlagerung oder Steinfürzung. S. 113.
- Viertes Kap. Berechnung des Wasserzuflusses und Verbrauch. S. 115.
- Fünftes Kap. Mittel, den Wasservorrath des Kanals d. M. zu vermehren. S. 124.
- Sechstes Kap. Verwaltung des Kanals du Midi. S. 131.
- S. 1. Ursprung der bestehenden Rechte. S. 132.
S. 2. Vom alten Tarif von 1684 und dem neuen 1796. S. 133.
S. 3. Ehemahlige Kanalverwaltung. S. 138.
S. 4. Veränderungen in derselben. S. 143.
Tafel von Einnahmen und Ausgaben. S. 147.
- Siebentes Kap. Ueber den wahren Urheber des Projectes und der Ausführung des Kanals d. M. S. 147 ff.
Verzeichniß der Schleusen am R. d. M. S. 159.

II.

Abhandlung über die Baukunst schiffbarer Kanäle.

- S. 1. Die Kanäle sind Kunstwerke der Hydraul. Architectur. Privatkanäle; allgemeine Commercikanäle im Innern; und Transito-Kanäle. S. 165 — 167.
- S. 2. Allgemeine Ausdrücke für die Massen des Kanalprofils. S. 168. — Bemerkungen über die Uferböschungen. S. 169.
- S. 3. Allgemeine Ausdrücke der Schleusendimensionen. S. 170.
- S. 4. Allgemeine Ausdrücke der zur Durchschleusung der Schiffe erforderlichen Wassermenge. S. 172. Ein Paar Mittel zur Wasserersparung sind von keinem Nutzen. S. 175.
- S. 5. Verhältniß vom größten Querschnitt der Kanalschiffe zur Wassersection des Kanals; und vom Widerst. d. Wassers in beschränkten Kanälen. S. 176 ff.
Formeln und Tafeln über den Widerstand des beschränkten Wassers. S. 181. 182.

S. 6.